

Fledermaustour am 28.04.2026 20:00 Uhr

Unter der Leitung von Christine Kuhnert vom NABU begeben wir uns mitten in der Stadt auf die Suche nach Fledermäusen. Die meisten heimischen Fledermäuse fliegen nur in der Dämmerung und bei Nacht. Dabei senden sie Ultraschalllaute aus, die für das menschliche Gehör nicht wahrnehmbar sind. Auf dieser Fledermaustour beobachten wir die nächtlichen Jäger mithilfe eines Fledermausdetektors, der ihre Rufe hörbar macht. Vom HAU2 führt die Route entlang des Tempelhofer Damms bis in den Park am Gleisdreieck, wo wir diese unscheinbaren, aber wichtigen Bewohner unserer Stadtnatur aufspüren werden.

Die Fledermaustour ist Teil der Tanzproduktion *Bat Dances* von Kareth Schaffer und Jonas Hauer, die bei dem Festival *Tanz im August* im HAU3 Premiere feiern wird. Sowohl die Tour als auch die Aufführung richten sich an sehende, sehbehinderte und blinde Menschen.

Die Teilnahme an der Fledermaustour ist kostenlos. Bitte melden Sie sich vorher mit einer E-Mail an festival@tanzimaugust.de an. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Begleitung benötigen. Die Tour dauert ca. 90 Minuten und wir werden in dieser Zeit eine Wegstrecke von maximal 2 km zurücklegen. Die Tour findet in deutscher Lautsprache statt. Eine Flüsterübersetzung ins Englische wird bei Bedarf angeboten.

Kurzüberblick:

- Datum: 28.04.2026
- Uhrzeit: 20:00 Uhr
- Treffpunkt: Theaterkasse HAU2, Hallesches Ufer 34, 10963 Berlin
- Dauer: ca. 90 Min
- Kostenfrei, begrenzte Teilnehmerzahl
- Anmeldung unter der oben genannten Mail-Adresse

Zusatzinformation:

Sollte die Tour wetterbedingt am 28.04.26 ausfallen, findet die Tour stattdessen am 29.04.26, 20:00 statt. Eine mögliche Terminverschiebung wird rechtzeitig via E-Mail kommuniziert.

Bat Dances ist eine Produktion von Kareth Schaffer // Construction Company in Koproduktion mit *Tanz im August* / HAU Hebbel am Ufer. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

Wegbeschreibung von U6 Bahnhof Hallesches Tor zur Theaterkasse am HAU2 (550 Meter):

Auf dem Bahnsteig der U6 befindet sich ein Aufzug. Er ist in Fahrtrichtung Alt-Mariendorf ganz vorne bzw. in Fahrtrichtung Alt-Tegel ganz hinten. Achtung: Auf dem Bahnsteig gibt es kein taktiles Bodenleitsystem. Vor der Aufzugstür befindet sich eine Metallplatte auf dem Boden. Der Taster befindet sich rechts vorne am Metallrahmen.

Fahren Sie mit dem Aufzug eine Etage nach oben. Sie befinden sich nun am südlichen Rand des Mehringplatzes. Folgen Sie dem taktilen Bodenleitsystem rechts neben dem Aufzug. Es biegt nach zwei Metern nach links und führt dann ca. 10 Meter in Richtung einer Rampe. Links neben der Rampe gibt es eine aufwärtsführende Treppe (fünf Stufen) mit Handlauf, die auch mit dem Bodenleitsystem verbunden ist. Das Bodenleitsystem geht oberhalb der

Treppe ca. 20 Meter weiter geradeaus. Der Weg führt unter einem Gebäude hindurch und wird von einem Fahrradweg unterbrochen. Nach dem Fahrradweg endet das Bodenleitsystem an einer Ampel. Sie bleiben aber auf dem Gehweg und drehen sich um 90° nach rechts ohne die Straße zu überqueren. Die Straße heißt Hallesches Ufer und sie verläuft parallel zur Hochbahn der Linien U1 und U3.

Sie laufen nun knapp 200 Meter weiter auf dem Gehweg und kommen dann an eine Kreuzung. Hier geht rechts vom Halleschen Ufer die Wilhelmstraße ab. Die Kreuzung ist kein rechter Winkel, sondern ein stumpfer Winkel. Die Ampel hat ein akustisches Signal, aber keinen Auffindestreifen. Die Bordsteine sind abgesenkt. Überqueren Sie die Wilhelmstraße. Es gibt eine breite Mittelinsel, die die Wilhelmstraße teilt: der erste Teil ist zweispurig, der zweite Teil ist dreispurig.

Auf der anderen Straßenseite gehen Sie weiter geradeaus auf dem Halleschen Ufer. Nach 200 Metern erreichen Sie das HAU2. Es befindet sich auf der rechten Seite ca. 10 Meter entfernt vom Gehweg. Es kann leicht verpasst werden, da es direkt mit einem Nachbarhaus verbunden ist. Das HAU2 erkennen Sie an mehreren Fahrradbügeln aus Metall, die rechts auf dem Weg zum Eingang stehen. Vor der Eingangstür befindet sich eine kleine aufwärtsführende Stufe und links eine Rampe mit Handlauf.

Anfahrt von U1 / U3 / U7 Bahnhof Möckernbrücke

Hier gibt es weder Aufzüge noch ein Bodenleitsystem. Wir empfehlen für die barrierefreie Anfahrt daher die U6 bis Hallesches Tor.